



Stadt Coswig (Anhalt)

Beschluss öffentlich	Vorlage-Nr:	COS-BV-555/2012
	Aktenzeichen:	neum - engl
	Datum:	22.10.2012
	Einreicher:	Bürgermeisterin
	Verfasser:	Fachbereich Bauwesen und Umwelt

Betreff:

Satzung der Stadt Coswig (Anhalt) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen

Beratungsfolge		Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
		S o l l	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
05.11.2012	Ortschaftsrat Bräsen	6	4	0	4	0	0
06.11.2012	Ortschaftsrat Hundeluft	5	5	0	4	0	1
06.11.2012	Ortschaftsrat Köselitz	5	3	0	3	0	0
06.11.2012	Ortschaftsrat Wörpen	4	3	0	3	0	0
07.11.2012	Ortschaftsrat Düben	6	4	0	4	0	0
08.11.2012	Ortschaftsrat Stackelitz	8	4	0	4	0	0
12.11.2012	Ortschaftsrat Cobbelsdorf	8	7	0	7	0	0
12.11.2012	Ortschaftsrat Ragösen	5	5	0	5	0	0
13.11.2012	Ortschaftsrat Serno	7	7	0	7	0	0
13.11.2012	Ortschaftsrat Zieko	4	2	0	2	0	0
14.11.2012	Ortschaftsrat Klieken	6	6	0	6	0	0
14.11.2012	Ortschaftsrat Senst	6	4	0	3	0	1
14.11.2012	Ortschaftsrat Buko	6	6	0	6	0	0
14.11.2012	Ortschaftsrat Thießen	11	8	0	8	0	0
15.11.2012	Ortschaftsrat Möllensdorf	3	3	0	3	0	0

15.11.2012	Ortschaftsrat Jeber-Bergfrieden	6	5	0	5	0	0
19.11.2012	Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss	9	8	0	8	0	0
27.11.2012	Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt)	32	27	0	27	0	0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

die Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135 a-c des Baugesetzbuches (BauGB) in der vorliegenden Fassung.

Beschlussbegründung:

Die Ausweisung von neuen Bauflächen ist ein Eingriff in die Natur und Landschaft im Sinne von § 14 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Deshalb sehen die Bebauungspläne der Stadt Coswig (Anhalt) in diesen Fällen Ausgleichsmaßnahmen vor. Die Bebauungspläne setzen u.a. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft fest. Diese dienen dem Ausgleich von Eingriffen in die Natur und Landschaft, die bei der Realisierung der jeweiligen Bebauungspläne zu erwarten sind (§§ 14 ff. BNatSchG und § 1 a BauGB).

Die Kosten für diese Ausgleichsmaßnahmen, deren Herstellungs- und Entwicklungspflege einschließlich der Bereitstellung von erforderlichen Flächen können ähnlich wie Erschließungsbeiträge über eine Satzung zur Kostenerstattung umgelegt werden. Die Kosten können beim Grundstückseigentümer geltend gemacht werden, sobald sein Grundstück, auf dem der Eingriff zu erwarten ist, baulich oder gewerblich genutzt werden kann, spätestens jedoch nach der Durchführung der Maßnahmen zum Ausgleich.

Die Ausgleichsmaßnahmen, welche vor In-Kraft-Treten dieser Satzung fertiggestellt worden sind, finden keine Berücksichtigung.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Ausgaben:

Einnahmen:

Planmäßig bei Hst.:

Überplanmäßig bei Hst.:

Außerplanmäßig bei Hst.:

Bemerkungen:

Anlagen:

Kostenerstattungssatzung

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

Berlin
Bürgermeisterin